

**Apostelgeschichte 1,1-11**

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

**ግብረ ሃዋርያት 1, 1-11**

ዎ ቴዎፍሎስ፡ ብዛዕባቲ የሱስ ኪብብሮን ኪምህሮን ዝጀመረሉ ኹሉ እቲ ቐዳማይ ዛንታ ጽሒፈልካ አሎኹ፡ ክሳዕ እታ ዝዐረገላ መዓልቲ ነቶም ዝሐረዮም ሃዋርያት ብመንፈስ ቅዱስ ምስ ለኣኹም፡ ድሕሪ ስቅያቱ ኣርብዓ መዓልቲ እናተራእዮምን ብዛዕባ መንግስቲ ኣምላኽ ከኣ እናነገሮምን ብብዙሕ መፈለጥታ ህያው ምጳኑ ርእሱ ኹም ዘርኣዮምን ጽሒፈልካ አሎኹ። ምሳታቶም ብኣንሳእ ከሎ ኹኣ፡ ዮሃንስ ብማይ እዩ ዘጥመቐ፡ ንስኻትኩም ግና ድሕሪ ቕሩብ መዓልቲ ብመንፈስ ቅዱስ ክትጥመቑ ኢኹም እሞ፡ ነቲ ኻባይ ዝሰማዕኩምዎ ተስፋ ኣቦ ተጸበዩ፡ ኢሉ ኻብ የሩሳሌም ከይወጹ ኣዘዘም። ኸቡ ተኣኪቦም ከለዉ፡ ጐይታይ፡ በዚ ወርኣት እዚዶ ንእስራኤል መንግስቲ ኸተቐንዕ ኢኻ፡ ኢሎም ሐተትዎ። ንሱ ኹኣ፡ ኣቦ ብስልጣኑ ዝመደቦ ዘመኑን ጊዜኡን ክትፈልጡ ናታትኩም ኣይኮነን። መንፈስ ቅዱስ ናባኻትኩም ምስ ዚወርድ ግና፡ ኣይሊ ኹትቅበሉ፡ ኣብ የሩሳሌምን ኣብ ኩላ ይሁዳን ኣብ ሰማርያን ክሳዕ ወሰን ምድሪ ምስክር ክትኮኑኒ ኢኹም፡ በሎም፡ እዚ ምስ በለ ድማ፡ እናረኣይዎ ዐረገ፡ ካብ ኣዲንቶም ከኣ ደበና ተቐበለቶ። ንሱ ኹሎግ ከሎ፡ ንሳቶም ከኣ ናብ ሰማይ ገጾም ኪጥምቱ ኹለዉ፡ እንሆ፡ ጻዕዳ ኹዳውንቲ እተኸድኑ ኹልተ ሰብኡት ኣብ ጥቓኣም ደው ኢሎም ነበሩ እሞ፡ ኣቶም ሰብ ገሊላ፡ ስለምንታይ ናብ ሰማይ እናጠመትኩም ደው ኢልኩም ዘሎኹም፤ እዚ ኻባኻትኩም ናብ ሰማይ ዝዐረገ የሱስ፡ ከምቲ ናብ ሰማይ ኪዐርግ ከሎ ዝርኤኹምዎ ኹምኡ ገይሩ ኹኣ ኪመጽእ እዩ፡ በልዎም።

**ዕብራውያን 9, 24-28; 10, 19-23**

ክርስቶስ ሕጂ አብ ቅድሚ ኣምላኽ ኪረኣየልና ናብኡ ናብታ ሰማይ ኣተወ እምበር፡ አብቲ ምስሊ ሓቲ፡ አብታ ብኢድ እተገብረት መቐደስ ኣይኮነን ዝኣተወ። ከምቲ ሊቀ ኻህናት በብዓመት ብደም ካልእ ናብ መቐደስ ዚኣቱ፡ ንሱ ብዙሕ ሳዕ ርእሱ ኺሰውእ ኣይኣተወን። ብዘይ እዝስ ካብ ምስራት ዓለም ጀሚሩ ብዙሕ ሳዕ መከራ ኺጸግብ ምተገብኦ ነይሩ፡ ሕጂ ግና ብመስዋእቲ ርእሱ ንሓጢአት ኪስዕር ኢሉ እዩ አብ መወዳእታ ዘመናት ሓደ ግዜ እተገልጸ። ከምቲ ንሱብ ሓንሳእ ሙማት ብድሕሩውን ፍርዲ እተሰርዖ፡ ከምኡ ኸአ እቲ ንሓጢአት ብዙሓት ኬርሕቕ ኢሉ ሓንሳእ እተሰውኡ ክርስቶስ ንምድሓን እቶም ዚጸበይዎ ኻልኣይ ጊዜ ብዘይ ሓጢአት ኪግለጽ እዩ። ስለዚ፡ ኣሕዋተየ፡ በቲ መጋረጃ፡ ማለት ብስጋኡ ዝቐደሰልና ሓድሽን ህያውን መገዲ ብደም የሱስ ናብ መቐደስ ንምእታው ትብዓት ካብ ዚህልወና፡ አብ ቤት ኣምላኽውን ዓብዩ ኻህን ካብ ዝህልወናስ፡ ልብና ኻብ ክፋእ ሕሊና ተነጺጉ፡ ስጋናውን ብጸሩይ ማይ ተሐጺቡ፡ ምሉእ ብተረዳእናዮ እምነት ብቕኑዕ ልቢ ንቐረብ። እቲ ተስፋ ዝሃበና እሙን እዩ እሞ፡ ነታ እሙንቶ ተስፋና ብዘይ ምንቕናቕ ነጽንዓያ።

**ሉቃስ 24, 46-53**

ክርስቶስ ሓሳረ መከራ ኺጸግብ፡ ብሳልሰይቲ መዓልቲውን ካብ ምወታት ኪትንስእ፡ ብስሙ ኸአ ንስሓን ሕድገት ሓጢአትን ካብ የሩሳሌም ጀሚሩ አብ ኩሎም ኣህዛብ ኪስበኽ፡ ጽሑፍ እዩ። በዚ ንስኻትኩም ምስክር ኢኹም። እንሆ፡ ኣነ ተስፋ ኣቦይ ክሰደልኩም እዩ። ንስኻትኩም ግና ካብ ሳዕሊ ሓይሊ ኸሳዕ እትለብሱ፡ አብ ከተማ የሩሳሌም ጽንሑ፡ በሎም። ንወጻኢ ድማ ክሳዕ ቢታንያ ወሰዶም፡ ኢዱ ኣልዒሉውን ባረኹም። ኩነ ድማ፡ ኪባርኹም ከሎ፡ ካባታቶም ተፈልየ፡ ናብ ሰማይውን ዓረገ። ንሳቶም ከአ ሰገድሉ፡ ብብዙሕ ሓጎስውን ናብ የሩሳሌም ተመልሱ። ንኣምላኽ እናወደሱን እናኣመስገኑን ከአ ኩሉ ሳዕ አብ ቤት መቐደስ ይነብሩ ነበሩ።

**Hebräer 9,24-28; 10,19-23**

Christus ist nicht in ein von Menschenhand gemachtes Heiligtum hineingegangen, in ein Abbild des wirklichen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor Gottes Angesicht zu erscheinen für uns; auch nicht, um sich selbst viele Male zu opfern, wie der Hohepriester jedes Jahr mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht; sonst hätte er viele Male seit der Erschaffung der Welt leiden müssen. Jetzt aber ist er am Ende der Zeiten ein einziges Mal erschienen, um durch sein Opfer die Sünde zu tilgen. Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein einziges Mal zu sterben, worauf dann das Gericht folgt, so wurde auch Christus ein einziges Mal geopfert, um die Sünden vieler hinwegzunehmen; beim zweiten Mal wird er nicht wegen der Sünde erscheinen, sondern um die zu retten, die ihn erwarten. So haben wir die Zuversicht, Brüder und Schwestern, durch das Blut Jesu in das Heiligtum einzutreten. Er hat uns den neuen und lebendigen Weg erschlossen durch den Vorhang hindurch, das heißt durch sein Fleisch. Und da wir einen Hohepriester haben, der über das Haus Gottes gestellt ist, lasst uns mit aufrichtigem Herzen und in voller Gewissheit des Glaubens hinzutreten, die Herzen durch Besprechung gereinigt vom schlechten Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser! Lasst uns an dem unwandelbaren Bekenntnis der Hoffnung festhalten, denn er, der die Verheißung gegeben hat, ist treu!

**Lukas 24,46-53**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür. Und siehe, ich werde die Verheißung meines Vaters auf euch herabsenden. Ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet! Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah: Während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

Weitere Texte und ©-Informationen: [www.praxis.liturgie.de](http://www.praxis.liturgie.de)  
zusammengestellt von Judith Reitebuch